

**www.e-rara.ch**

**Chronologische Darstellung der eidgenössischen  
Truppenüberlassungen an auswärtige Mächte**

**Müller von Friedberg, Karl Franz Alois Matthias**

**St.Gallen, 1793**

**Kantonsbibliothek Vadana**

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-98981>

Ruhe in Europa. 1714 - 1734.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Hand des Prinzen von Oranien gepflanzt, die ersten weheten, wahrscheinlich den Sieg entschieden haben. Ein Leutnant führte die Ueberbleibsel des Regiments von Albemarle vom Kampfsplatze zurück, und (nur ein Fähndrich konnte jene des Regiments von Me-trail zurückführen. Leider war es eben da, wo auch die französischen Schweizer Brigaden Brendle und May Wunder des Widerstandes thaten.

### Ruhe in Europa.

1714 — 1733.

Ein kostbarer Augenblick im Vergleich mit dem verlebten eisernen Jahrhundert! Doch auch dieser kurze freye Athemzug um sich zu neuen Kämpfen zu erholen, war noch nicht allgemein und blieb nicht ungetrübt. Der Friede zu Passarowitz erfolgte nicht vor 1718 mit der Pforte, und ohne eine Kugel, die Carl XII. traf, ward der Nord noch lange verwüstet.

1717 Auch der Süd ward von einem ehrgeizigen Kopf um seine dürstige Erhöhung beneidet.

Der spanische Minister Cardinal Alberoni voll von chimärischen Entwürfen, deren  
min

mindesten die Umstürzung des Utrechter Friedens war, greift Sardinien und (1718) Sicilien an. Da wafneten sich vier Staaten für den Frieden Europens; der Regent Herzog von Orleans gegen Ludwigs XIV. Enkel, Carl VI, der König Georg von England, und die General-  
 1720. Staaten. Ein Umtausch von Sardinien und Sicilien, der Beitritt Philipps V. zum Vier-Bündniß, und Alberonis verdiente Unnade endeten den kurzen Krieg, und löschten den Stoff eines langen und allgemeinen Brandes. Die Quadrupelallianz ist daher einer der helleren Zügen am dunklen Bilde der Politik.

1716. Der Republick Venedig gewährten die Eidgenossen zwey Regimenter von 1800 M. in drey Bataillons und 12 Compagnien gegen Achmet III. Die Oberste waren Johann Georg von Müller von Glarus und Johann Rudolph Stockar von Neunforn von Schaffhausen. Die drey Bünde geselleten unter dem Freyherrn Andre von Salis ein drittes bey. Auch diese drey Regimenter leisteten der Republick treffliche Dienste, und Müller, dem persönliche Tapferkeit Achtung erwarb, schlug mehrere Gouver-

nements aus, um in der bessern vaterländischen Luft seiner Bunden zu genesen.

Unter Ludwig des vierzehnden Regierung ward keine Bundeserneuerung mit der Eidgenossenschaft mehr erwartet, und doch war sie sein erstes Geschäft nach dem Kriege und beynah das letzte seines Lebens. Ludwig, durch lange Erfahrung widriger Schicksale wirklich groß, hielt es für schlechte Politick, den Werth verheelen zu wollen, der auf nützliche Bundesgenossen gesetzt wird, auf Bundesgenossen, die ihn endlich selbst zu fühlen im Stande sind, die die Gegenseitigkeit der Vortheile (denn der kleinere ist gewöhnlich billich) nicht verläugnen, die aber nicht durch geringschätzende Minen, wie etwann versucht ward, erwärmt werden mögen.

Leider waren die Stimmung der Gemüther, — oder die vorgeschlagene Bedingnisse von solcher Art, daß die evangelische Stände nicht Hand bothen. Dieser Bund, einmüthig geschlossen, hätte für eidgenössische Eintracht mehr geleistet als der beste Bund zwischen den Eidgenossen selbst; So konnte er aber zu einer Quelle von Nebeln werden, denen durch die Valliatio Kur vom Jahr 1777 wenig vorgebogen ist, und für deren gänzliche Verriegung man mehr auf eidgenössische Tugend zählen muß.

Die katholische Cantone und Republik Wallis unterzeichneten den Bund mit dem Grafen von Luc

den

den 15ten May 1715; der Fürst von St. Gallen schloß erst im Jahr 1732, und der Bischof von Basel im Jahr 1738 seinen Bund durch den Marquis von Courteille.

1719. Franz Adam Karrer von Solothurn capitulierte mit dem Kriegsminister unter blosser Duldung der Cantone 3 Compagnien von 250 M. die der Marine zugesellet, im Jahr 1731 mit einer Compagnie vermehrt, zu einem Marine Regiment gebildet und im Jahr 1763 verabschiedet worden.

Andre von Salis schließt im gleichen Jahre mit Spanien eine Capitulation auf fünf Jahre für das Regiment, das er im Jahr 1716 für Venedig errichtet hatte, und das nun auf 1600 M. in 2 Bataillons herabgesetzt ward. Benjamin Mayer von Morsee that das gleiche, um die Ueberbleibsel der Regimenter Müller und Stockar, gegen das Verbot seines Souverainen und mit Unzufriedenheit der katholischen Stände. Die Inquisition übernahm ihre Sache; sie drang in den Hof die unkatholische zu verabscheiden; die Weise, auf die es vollführt ward, war nach einer feyerlichen Capitulation noch minder zu erwarten, als die Sache selbst; im schlimmsten Fall hielten sie sich berechtiget auf Entschädigung zu zählen. Hieraus entstand das Regiment von Niederöst, welches die katholische Stände und der Fürst von St. Gallen im J. 1721. anerkannten, und mit dem  
dritten

dritten Bataillon, im J. 1728 aber mit dem vierten vermehrten.

---

D e r

Krieg um die polnische Königswürde bis  
zum Frieden von Wien.

1733 — 1738.

1733. Nach August des zweenten Tod ward Stanislaus Leszczynski, Ludwigs XV. Schwieger-Vater, ehemals schon im Jahr 1704 durch Karl XII. auf den polnischen Thron gesetzt, und vom Czar herabgeworfen, neuerlich (den 12ten Herbstmonat) als König von Pohlen erwählt. Karl VI. mit Rußland einverstanden, ließ ihm eben so bald (den 5ten Weinmonat) den Kurfürsten August von Sachsen, Sohn des verstorbenen Königs entgegen wählen und krönen.

Ludwig XV. erklärte den 10ten Weinmonat schon den Krieg gegen den Kaiser und der Marschall von Crequi rückte über Kehl in Deutschland. Der Minister Cardinal von Fleury hatte sich mit Madrid